

## Rückantwort

Bitte melden Sie sich bis **5. Februar 2011** an, entweder

- per Fax an: 0871.404-2810
- per E-Mail an: [chirurgie@kh-landshut-achdorf.de](mailto:chirurgie@kh-landshut-achdorf.de)
- per Post an:

### Krankenhaus Landshut-Achdorf

Prof. Dr. med. J. Schmidt  
Chirurgische Klinik I  
Achdorfer Weg 3  
84036 Landshut

Ich melde mich verbindlich für das „Hämorrhoidopexie, STARR, Transtar Anwendertreffen“ am 19. Februar 2011 im Hörsaal des Krankenhauses Landshut-Achdorf an.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<small>Titel</small>	<small>Vorname</small>	<small>Nachname</small>
<input type="text"/>		
<small>Funktion</small>		
<input type="text"/>		
<small>Klinik</small>		
<input type="text"/>		
<small>Adresse</small>		
<input type="text"/>		
<small>ggf. Adresszusatz</small>		
<input type="text"/>		
<small>Telefonnummer</small>		
<input type="text"/>		
<small>E-Mail-Adresse</small>		
<input type="text"/>		

## Wir informieren Sie gern

Anmeldung und Auskunft bei:

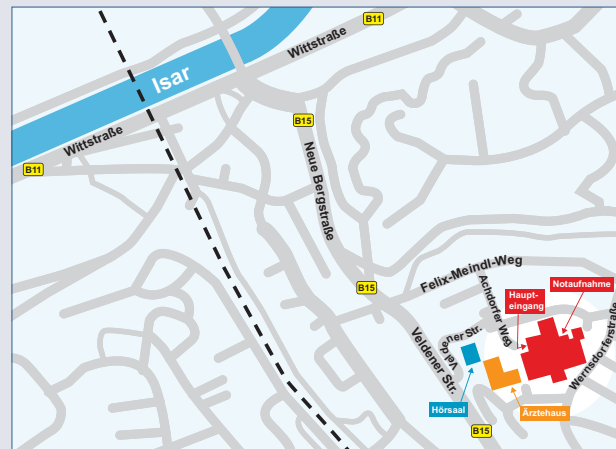
**Ursula Kleinert / Andrea Bergmeier**  
Chirurgisches Sekretariat  
Krankenhaus Landshut-Achdorf

**Telefon:** 0871. 404-27 69  
0871. 404-27 71

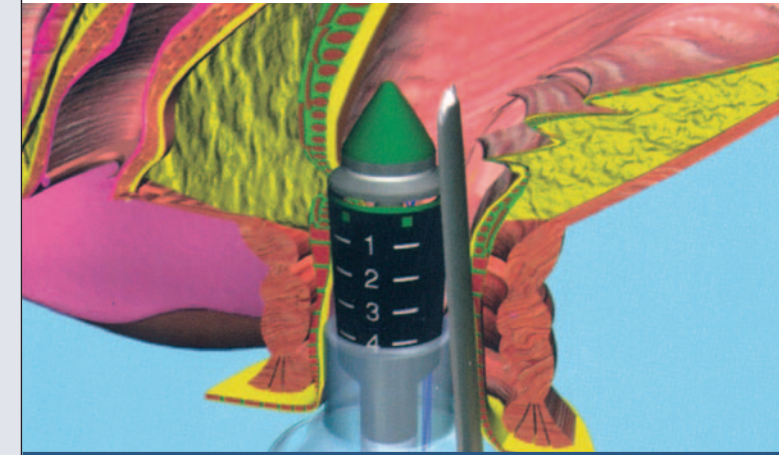
**E-Mail:** [chirurgie@kh-landshut-achdorf.de](mailto:chirurgie@kh-landshut-achdorf.de)

### Tagungsort:

Hörsaal des Krankenhauses Landshut-Achdorf  
Achdorfer Weg 5  
84036 Landshut



Das Krankenhaus Landshut-Achdorf gehört dem Landshuter Kommunalunternehmen für medizinische Versorgung (La.KUMed) an und ist nach **DIN EN ISO 9001:2008** zertifiziert. Das Wohl der Patienten steht bei uns im Mittelpunkt. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität München gewährleisten wir modernste medizinische Standards. Mit über 565 Planbetten ist La.KUMed der größte Anbieter für medizinische Versorgung in der Region.



## Hämorrhoidopexie, STARR, Transtar Anwendertreffen – aus Fehlern lernen

am 19. Februar 2011

**Wissenschaftliche Leitung:**  
Prof. Dr. med. Johannes Schmidt

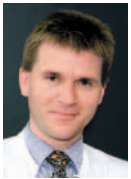
**Krankenhaus Landshut-Achdorf**  
Akademisches Lehrkrankenhaus der TU München

# Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

die Staplertechniken für den Hämorrhoidalprolaps und die rektalen Prolapsformen werden in Deutschland zunehmend eingesetzt. Während die Hämorrhoidopexie bei Analprolaps weitgehend wissenschaftlich validiert ist, trifft dies für die STARR-Technik nicht zu. Dennoch propagiert Antonio Longo mittlerweile die Abwendung von der Hämorrhoidopexie hin zu STARR auch bei fortgeschrittenen Analprolapsformen.

Die Idee zu diesem Anwendertreffen ist entstanden aus dem Gefühl heraus, den coloproktologisch tätigen Chirurgen Sicherheit für die tägliche Entscheidung zu geben. Hierzu wurde das Thema „Aus Fehlern lernen“ bewußt provokant gewählt. Es ist unsere ureigene Aufgabe chirurgische Erfahrung kollegial auszutauschen, um Operationsmethoden nicht in Verruf geraten zu lassen.

Die Referenten und Vorsitzenden werden deshalb auch nicht den Schwerpunkt auf den Erfolg, sondern die Analyse der Mißerfolge legen. Verbunden mit der Hoffnung auf eine neue Fehlerkultur in der Chirurgie möchte ich Sie deshalb herzlich in die Herzogsstadt Landshut einladen.



Prof. Dr. med. Johannes Schmidt

Unter der Schirmherrschaft der DGAV



## Wissenschaftliches Programm

---

<b>9.00 – 10.30</b>	<b>Analprolaps</b> Vorsitz: H. Müller-Lobeck / E. Berg
<b>9.00 – 9.15</b>	<b>Begrüßung / Einführung</b> J. Schmidt
<b>9.15 – 09.30</b>	<b>Wer profitiert nicht von der Hämorrhoidopexie?</b> M. Maurus
<b>9.35 – 09.50</b>	<b>Urge-Symptomatik nach Hämorrhoidopexie – Ursachen und Vermeidung</b> G. Aumann
<b>9.55 – 10.10</b>	<b>Ich mache keine Stapler-Hämorrhoidopexie weil...!</b> E. Berg
<b>10.15 – 10.30</b>	<b>STARR bei Analprolaps – übertrieben oder sinnvoll?</b> C. Isbert

---

<b>10.30 – 11.15</b>	<b>Brunch</b>
----------------------	---------------

---

<b>11.15 – 13.40</b>	<b>Rektumprolaps</b> Vorsitz: K.W. Jauch / C. Isbert
<b>11.15 – 11.35</b>	<b>STARR-Register: Stand 2011</b> O. Schwandner
<b>11.40 – 12.00</b>	<b>Externer Prolaps - Transtar als Alternative</b> R. Scherer
<b>12.05 – 12.25</b>	<b>Soll man bei einer STARR immer laparoskopieren?</b> K. Zarras
<b>12.30 – 12.50</b>	<b>Cul de sac zuerst operieren und dann S.T.A.R.R oder umgekehrt?</b> W. Kauer
<b>12.55 – 13.15</b>	<b>STARR funktioniert nicht immer – und dann?</b> C. Isbert
<b>13.20 – 13.40</b>	<b>Zusammenfassung / Wertung</b> J. Schmidt

---

## Allgemeine Informationen

### Referenten / Vorsitzende

- Dr. G. Aumann, Klinikum Augsburg, Chirurgie
- Dr. E. Berg, Prosper-Krankenhaus Recklinghausen, Chirurgie
- PD Dr. C. Isbert, Universität Würzburg, Chirurgie
- Prof. Dr. W. Kauer, Technische Universität München, Chirurgie
- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. K.W. Jauch, LMU München, Chirurgie
- Dr. M. Maurus, Coloproktologische Praxis Immenstadt, Chirurgie
- Dr. H. Müller-Lobeck, Wiesbaden, Chirurgie
- Dr. R. Scherer, Krankenhaus Waldfriede Berlin, Chirurgie
- Prof. Dr. J. Schmidt, La.KUMed Landshut, Chirurgie
- Prof. Dr. O. Schwandner, St.-Josef-Krankenhaus Regensburg, Chirurgie
- Dr. K. Zarras, St.-Vinzenz Krankenhaus Düsseldorf, Chirurgie

### Zertifizierung:

Die Veranstaltung ist zertifiziert von der Bayerischen Landesärztekammer. Teilnehmer erhalten 4 Fortbildungspunkte.

### Tagungsgebühr:

Für die Veranstaltung wird kein Kostenbeitrag erhoben.

### Sponsoren:

Die Veranstaltung wird freundlicherweise unterstützt von:

### Platinsponsor:



### Weitere Sponsoren:

- Novartis
- Sanofi Aventis

Ausklang der Veranstaltung mit Kaffee und Kuchen.  
Ende der Veranstaltung um ca. 14 Uhr.